Antreten Kon!

Von Momo_

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Kapitel 1	5
Kapitel 2: Kapitel 2	8

Prolog: Prolog

"Kon antreten!"

Ray trat einen Schritt nach vorne. Seine Schuhe bohrten sich in den Sandboden des Zeltplatzes.

"Hier"

Ray wurde von Kopf bis Fuß gemustert. Seine langen Haare hatte er wie immer zu einem Zopf geflechtet. Er trug eine Uniform. Doch das war nicht seltsam denn alle im Zeltlager trugen diese Uniform. Alle hatten das selbe Ziel vor Augen wie Ray. Ausgebildet zu werden um zu kämpfen. Ray wusste nicht, ob er der einzige war der hoffte das schnellstmöglich den Frieden kam den er hasste Machtkämpfe. Doch nun war er hier und lies sich dazu ausbilden, er hatte seine Gründe.

Der Hauptmann schien Ray genug begutachtet zu haben den er kam zu einem Ergebnis.

"Deine Haare sind zu lang; du siehst aus wie nen Weib! Die müssen gekürtzt werden."

Ray erstarrte. Seine schönen langen Haare, die er so sorgvoll Jahrelang gepflegt hatte sollten einfach abgeschnitten werden?

"Sir ich..." wollte Ray protestieren doch ihm wurde das Wort im Mund umgedreht.

"Kon, du kannst auch gleich deine Sachen packen und dich bei deiner Mutter unter den Rockzipfel klammern."

Ray schluckte. Ray gab nicht auf und gab klein bei.

"Nein, Sir ich werde sie mir abschneiden, Sir."

Ray trat wieder in die lange Reihe der Rekruten zurück. Mit ihm waren es ca.20 weitere Jungen die das Ausbildungscamp mitmachten.

Nachdem der Hauptmann noch 12 weitere Rekruten kontrolliert hatte stellte er sich vor.

Ray bemusterte ihn. Er hatte wirklich schöne schwarzgraue Haare, seine Arme und Beine waren sehr muskulös, wie es sich für einem Hauptmann gehörte doch seine Augen verschlugen Ray die Sprache. Solche wunder schönen Blau Töne hatte er noch nie zuvor gesehen. Ray verweilte in diesem Blick.

"Kon, was gibt es so tolles zu gucken?"

Ray erwachte aus seinem Tag Traum. Hatte er den Hauptmann wirklich so intensiv angestarrt?

"Nichts Sir!"

Ray bekam einen leichten Rotschimmer. Einige der Jungen die mit ihm vor dem Hauptmann standen kicherten.

"RUHE!"

Sofort war alles still. Der Hauptmann fuhr fort.

"Ihr seid hier nicht zum Spaß verstanden? Ihr werdet hier für den Krieg ausgebildet; Memmen können wir nicht gebrauchen."

Ray fühlte sich angesprochen. Nein! Er war keine Memme. Ray lies sich nicht beirren und lausche weiter der Rede des Hauptmanns.

"Ihr werdet Mut, Geschick und Fleiß brauchen um diese zwei Trainingswochen zu überstehen. Der Stärkere gewinnt, der schwächere verliert. Das ist das Natur Gesetz! Meine Name ist Kai Hiwatari für euch aber Sir Hiwatari verstanden Gruppe?"

"Ja Sir" antwortete die Gruppe im Chor

Kai... was für ein schöner Name dachte Ray. Ich werde ihm schon zeigen dass ich nicht

die Memme bin für die er mich hält. Mit entschlossenem Blick hörte er Kai bei der Einteilung der Zelte zu.

Ray teilte sich ein Zweimann Zelt mit zwei weiteren Jungen. Sie waren etwa in seinem Alter. Der größere und kräftigere der beiden hatte graues Haar, das einen leichten Stich ins violette besaß. Stahlgrau starrte desinteressiert aus seinen Augenhöhlen heraus. Der andere mit den feuerroten Haaren und den meerblauen Augen hatte sich seine Zotteln je zu einer Seite hoch gegelt "Ich bin Tala und das ist Brian." Der rothaarige zeigte zuerst auf sich und dann auf den Jungen der damit beschäftigt war ihr Zweimann Zelt aufzubauen.

"Ein Zweimann Zelt für 3 Personen? Und wie sollen wir das in dem verdammten Sandboden befestigen?"

Rays linker Schuh hatte sich in den Sandboden gebohrt. Er zog in raus. und trat er in den Wind damit der Sand von seinem Schuh kam.

Ray setzte sich auf den Boden zog seinen Schuh aus und kippte den Sand hinaus.

"Probleme Kon? Schwächeln wir schon an ein wenig Sand im Schuh?"

Kai war hinter ihm aufgetaucht.

"Nein. Sir!

"Dann kann ich ja weiter gehen, wehe ich höre noch irgendwelche Beschwerden Kon" mahnte Kai und zog ab um an der nächsten Zeltgruppe irgendeinen Schuldigen zu finden an dem er seine schlechte Laune auslassen konnte.

"Hey!"

Ray wurde von hinten angestupst.

"Wenn du dem Hauptmann schon begaffen willst dann mach es wenigstens unauffällig"

Tala und Brian lachten.

"Ich hab ihn gar nicht begafft" versuchte Ray sich rauszureden doch der leichte Rotschimmer auf seinen Wangen verriet ihn.

"Jetzt hilf uns das Zelt aufzubauen"

rRy zog seinen Schuh wieder an und klopfte sich den Sand von der Hose. Zu dritt machten sei sich an die Arbeit.

Kai saß in seinem Zelt und zensierte die Briefe der Rekruten. Er hatte ein Viermanns Zelt für sich alleine.

Einige Rekruten hatten ihm noch am selben Abend Briefe gegeben die er abschicken sollte.

"Memmen" dachte Kai.

"Halten keinen halben Tag alleine aus."

Er griff zum ersten Brief.

"Liebe Mama,

Ich vermisse deinen leckeren Gemüseintopf mit den kleinen Mörchen und den kleinen Broccolileinchen, wie du immer gesagt hast. Aber am meisten vermisse ich Kitty. Ich hoffe ihr haltet den Platz über dem Kamin immer schön warm für ihn damit er wen draußen war sich dort hinlegen kann und es warm hat. Wie gerne würde ich sehen wie er Mäuse jagt und mit deiner Wolle spielt. Passt gut auf den Hund auf ok?

Ich vermisse euch, Peter"

"Was für ein langweiliger Brief da kann ich ja gar nichts zensieren" dachte Kai doch dann feixte er.

"Lb Mm,

Ch vrmss dnn lckrn Gmsntpf mt dn klnn Mrchn nd dn klnn Brccllnchn, we d mmmr gsgt hst. Br m mstn vrmss ch Ktty. Ch hffe hr hltet dn Pltz br dm Kmn mmmr schm fr hn dmt r wnn drßn wr sch drt hnlgn knn nd s wr hat. W grn wrd ch shn w r Mse jgt nd mt dner Wlle splt. Psst gt f dn Hnd f k?

Ch vrmss ch, Ptr"

"Schon besser"

Kai begutachtete sein Werk. Aus Langeweile hatte er einfach alle Selbstlaute gestrichen. Beim nächsten Brief strich er jedes dritte Wort und beim übernächsten Brief jedes Wort dass ein "S" hatte. Doch dann stieß er auf en Brief von Ray.

"Hallo Mum!

Die Jungen mit denen ich mir ein Zelt teile sind schwer in Ordnung. Zum Glück fangen wir erst Morgen mit dem Training an. Ich hoffe ich halte es durch. Aber irgendwer muss Vaters Tod rächen. Ich weiß noch genau als der Krieg angefangen hat und wie Vater gefallen ist. Auch wenn ich gegen Krieg und für Frieden auf dieser Welt in ich denke dass ich dass Vater schuldig bin.

Nun wir wollen daran nicht mehr denken.

Unser Hauptmann heisst Kai Hiwatari. Er sieht gut aus. Er hat große Muskeln, sicher ist er stark.

Vergiss mich nicht, dein Ray"

"Deswegen will die Memme in den Krieg ziehen wie süüüß" sagte Kai sarkastisch und ersetze "Er sieht gut aus" durch "Er sieht richtig sexy aus", "Er hat große Muskeln" durch "Er hat gigantische Muskeln" und "sicher ist er stark." durch "Er ist wahnsinnig stark"

Kai lachte und warf die zensierten Briefe in eine Ecke. Er würde sie nicht abschicken und behaupten die Post wäre zu schlampig gewesen. Er tat das was er immer den Briefen der Rekruten immer tat.

Kapitel 1: Kapitel 1

So^^ hallo XD Danke für eure Kommiss falls ihr Fragen habt oder so könnt ihrs ruhig hinterlassen ich werde euch antworten XD Die ff ist schon fertig durchgeplant es werden 11 Kapitel. Nun gut Ich möchte drauf hinweisen das Muckla für alle Lemon/Lime Teile dieser ff zuständig sein wird XD (2 Adult Kapitel sind geplant). Lest ruhig mal ihre FF's xD Schleichwerbung lalaxD nun viel Spaß

++Rückblick++

Kai lachte und warf die zensierten Briefe in eine Ecke. Er würde sie nicht abschicken und behaupten die Post wäre zu schlampig gewesen. Er tat das was er immer den Briefen der Rekruten immer tat.

++Rückblick Ende++

Kapitel 2 - Ein nicht existierender Toter

Langsam fielen seine Haare zu Boden. Er wischte sich die Tränen aus den Augen - sie sollten unbemerkt bleiben.

"Mein Beileid." Tala klopfte ihm auf den Rücken.

"Halb so schlimm" Ray lächelte Tala ins Gesicht auch wenn er sich nicht so fühlte.

"Deine langen Haare stehen dir echt besser, trotzdem solltest du auch schlafen kommen. Es ist schon spät." Tala ging ins Zelt.

Sorgfältig packte Ray sein abgetrennten Haare in die bereitgelegte Plastiktüte.

Traurig schaute er die Tüte an. Er würde sie seiner Mutter schicken, vielleicht war es das einzige was sie nach dem Krieg noch von ihm hatte.

Ray seufzte und packte die Tüte. Gerade als er aufstehen wollte, hörte er jemanden schreien. Es war mitten in der Nacht. Ray sprintete los.

Finden tat er einen sehr verzweifelten Peter, der wild um sich schlug.

"Peter Ruhe!" Ray schlug ihm die Hand auf den Mund. Ruckartrick verstummte er schaute ihn mit verweinten Augen an. Vorsichtig nahm Ray seine hand von Peters Mund.

"Alles okay?"

"I-in m-ei-i-ne-e-m Ze-e-el-t" stotterte Peter und die Tränen liefen ihm über die Wangen.

Peter schlief allein in seinem Zelt. Sein Zeltkamerade, Moru, hatte sich mit der Begründung ‚Mit Leuten die Katzen für Hunde halten‘ könne er nicht in einem Zelt schlafen schon am frühen Abend verabschiedet. Dies schien Peter irgendwie falsch aufgefasst zu haben.

"Moru liegt tot im Zelt-t-t". Er hatte sich teilweise wieder beruhigt.

"Hier ist niemand" tönte es dumpf aus dem Zelt.

"Ray, du mus-s-s-t genauer gucken-n. Ich kome-e-e mal-l..." Vorsicht krabbelte Peter in sein Zelt und stieß wieder einen Schrei aus.

"Da-a-a liegt e-e-e-r" Ängstlich versuchte sich Peter hinter Ray zu verstecken.

"Ra-a-ay, rette-e-e-e mi-ii-ch" rief er kläglich.

"Hier ist niemand" Langsam wurde es Ray zu blöde.

"Da-a-a lie-e-egt e-e-r"

Ray löste sich erfolgreich aus Peters Klammergriff und stand da, wo Peter die

angebliche Leiche sah.

"Tra-a-ampel do-o-och ni-i-i-icht a-a-a-u-uf Mo-o-oru heru-u-m." versuchte Peter Ray davon abzubringen auf einer nicht existierenden Leiche zu stehen.

Plötzlich bewegte sich der Zelteingang. Moru trat herein.

"Ich hab nur ein paar von meinen Klamotten vergessen" begründete er, packte seine Sachen und verschwand wieder aus dem Zelt.

Das war zu viel für Peter! Jemand, der tot neben seinem Schlafsack lag, war gerade in das Zelt gekommen.

Schreiend rannte er aus dem Zelt.

"Was ist das hier für ein verdammtes Geschrei?!"

Oh-oh...In Gedanken seufzte Ray. Das war gerade die unverkennbare Stimme seines Truppenleiters gewesen, die zu dem auch noch verdammt wütend geklungen hatte.

Und schon stand auch schon besagter Truppenleiter im Eingang von Peters neuerdings alleinbewohntem Zelt, ließ seinen böartigen Blick zu Peter schweifen der wieder zurück ins Zelt gestürmt kam.

Er hob seine Augenbraue leicht misstrauisch hoch, als er sah, wie Peter versuchte Ray noch einmal dazu zu bewegen, doch endlich von Moru herunterzusteigen, schließlich durfte man ja nicht auf toten Leuten herumtrampeln.

"Kon!" zischte es gefährlich durch die Luft "Bist du dafür verantwortlich?!"

"Ich?? Äh...N-Nein! Peter ist...!"

"Komm mir nicht mit Ausreden! Natürlich bist du dran Schuld!"

Langsam erwachte Ray wieder aus seiner kurzen Erstarrung angespornt von seinem feurigen Kampfgeist, der sich diese Beschuldigung nicht länger anhören wollte.

"Ach und woher wollen Sie wissen, dass ich dran Schuld bin?! Kann ich was dafür, dass dieser Irre austickt?!" Rays blickt wanderte nach unten wo Peter erfolglos versuchte die "Leiche" unter Ray heraus zu ziehen. Ray trat einen Schritt näher auf Kai zu.

"Noch nie was von Respekt gegenüber seinen Vorgesetzten gehört?!"

Schlagartig verstummte Ray.

Mit seinem eiskalten Blick, der unter den Rekruten schon einen mehr oder weniger schlechten Ruf erlangt hatte, starrte Kai seinen neuen Soldaten an, ließ seinen Blick einmal über seinen gesamten Körper schweifen. Ob der heiße Schauer, der dem neuerdings kurzhaarigem dabei über den Rücken lief, normal war?

"Mitkommen!" befahl der Herr Truppenleiter, drehte sich auf den Absätzen um und verschwand aus dem Zelteingang.

Mit hängenden Schultern und nun gänzlich gebrochenem Kampfgeist schlurfte Ray Kai hinterher, nachdem der leicht geistig verwirrte Peter die nicht echsestierende Leiche betuddelte und ihr gut zu sprach.

Schließlich fand er sich dem Zelt seines Generals wieder, das mit seinem größeren Feldbett, dem kleinen, hölzernen Schreibtisch und der spärlichen Beleuchtung irgendwie luxuriös wirkte.

Dementsprechend beeindruckt war Ray auch, als er seinen Blick über das spärliche Mobiliar des Zeltes wandern ließ. Jedoch nahm Kai mit einem lauten Räuspern seine gesamte Aufmerksamkeit ein.

Gespannt und erwartungsvoll sah der Rekrut den Truppenleiter an, wartete auf eine Art Strafe oder dergleichen. Doch Kai sagte nichts, starrte nur weiter den langhaarigen an, der sich so langsam unsicher in seiner Haut vorkam.

Der merkwürdige Blick, den sein General aufgesetzt hatte und den er nicht richtig einordnen konnte, verunsicherte ihn. Das schien auch Kai zu bemerken, denn plötzlich schlich sich ein ziemlich breites Grinsen auf sein markantes Gesicht.

Mit festen Schritten kam er auf den nun leicht verschüchterten Ray zu, nagelte ihn mit seinem Blick förmlich an Ort und Stelle fest. Schließlich trennte sie nur noch ein verhängnisvoller Schritt, als Ray sein bisschen Selbstvertrauen wiederfand.

"W-Was wollen Sie von m-mir?!" zugegeben, das klang nicht wirklich nach Selbstvertrauen, aber wenigstens nach halbherzigem Protest.

Das Grinsen wurde noch eine Spur breiter, als Kai sich scheinbar selbstsicher zu dem einen halben Kopf kleineren Rekruten hinunter beugte, bis seine Lippen dessen Ohr streifte. Dieser nahm dies mit einem leisen Quieken war. Irgendwas war an dieser Situation seeeehr merkwürdig, doch Ray wollte partout nicht einfallen was...

Kais hand die eben noch belanglos Richtung Boden hing machte sich auf den Weg zu Rays Wange.

"Weißt du...was ich mich ungehorsamen Soldaten mache?"

Kurz musste der Ray schlucken, seine Kehle fühlte sich augenblicklich trocken und heiser an.

"Ich...w-weiß nicht?!" piepste er schon fast hervor.

Oh Gott, hier lief eindeutig irgendwas schief! Warum warf ihm sein Truppenleiter die ganze Zeit so zweideutige Blicke zu? Warum hauchte er ihn so merkwürdig an? Und warum hatte das überhaupt Wirkung auf ihn?

"Willst du's wissen?" drang wieder diese laszive Stimme an Reis Ohr.

Ein schüchternes Nicken kam von dem Rekruten.

Kais Finger streichelte sorgfältig Rays Gesicht bis der Finger anfing die Konturen der Lippen nachzufahren. Noch einmal hauchte sein Truppenleiter ihm ins Ohr.

"Ich lasse sie fünfzig Runden um den Platz rennen!" bellte Kai plötzlich los.

Mit einem erschrockenem Aufschrei wankte Ray nach hinten, starrte seinen Truppenleiter aus verwirrten Augen an. Der jedoch hatte sein übliches, kaltes Gesicht aufgesetzt, packte ihn fast schon brutal am Arm, zerrte ihn zum Zeltausgang und schmiss ihn auf den sandigen Boden.

Als Ray sich von seinem ersten Schrecken erholt hatte, hob er den Kopf, wollte seinem General in die Augen schauen, doch dieser war schon längst wieder in seinem kleinen Luxuszelt verschwunden.

Verbissen versuchte er seinen Gedanken an das eben Geschehene zu verdrängen und lief mit eiligen Schritten wieder zu seinem Zelt zurück.

Kai währenddessen stand wieder mit kalter Miene in seinem 'Wigwam'.

"Du spielst doch nur mit ihm, oder Kai?" Eine Stimme kam aus einer Ecke des Zeltes.

"Was denkst du denn von mir?" Kai feixte.

"Mit so einem billigen Rekruten?"

"Das hab ich mir schon gedacht, Kai" Jemand schlang seine Arme von hinten um Kais Taille. "Komm wieder ins Bett, ja? Ohne dich ist es sooo kalt..."

Ohoh schlägt mich nicht für die letzten Sätze der ff >o< Es wird alles gut...oda?XD

Kapitel 2: Kapitel 2

+Rückblick+

"Du spielst doch nur mit ihm, oder Kai?" Eine Stimme kam aus einer Ecke des Zelt.

"Was denkst du denn von mir?" Kai feixte.

"Mit so einem billigen Rekruten?"

"Das hab ich mir schon gedacht, Kai" Jemand schlang seine Arme von hinten um Kais Taille. "Komm wieder ins Bett, ja? Ohne dich ist es sooo kalt..."

+Rückblick Ende+

Kapitel 3 - Von sprechenden Möbeln und dinge die man aus Papier machen kann

Schon seit längerem konnte er diesen Kerl nicht mehr ausstehen.

"Lass mich los, Baka!"

"Was?"

"Verschwinde! Ich möchte alleine in meinem Bett schlafen. Soll ich es dir Buchstabieren? V-E-R-S-C-H-W-I-N-D-E. Hau ab. Lass mich in Frieden."

"Aber Kai was...?"

War es so schwer zu verstehen, dass er sich sichtlich genervt fühlte?

Kai befreite sich nun aus den Armen seines "Freundes".

"Hau ab! Leite Morgen die Truppe in den Wald. Ich habe kein Bock drauf. Geh mir aus den Augen, ich ertrag dich und dein dämliches Grinsen nicht mehr."

Bedrückt verließ jemand das größte Zelt im Lager, nämlich das des Truppenleiters.

Außer Atmen kam Ray an seinem Zelt an, er war kaputt von den Runden, die er laufen musste. Der Hauptmann hatte sie ihm aufgedrückt, weil er Ray beschuldigte in der Nacht Lärm gemacht zu haben. Doch obwohl Kai genau wusste das Peter der eigentliche Verursacher für die nächtliche Ruhestörung war, befahl er Ray die Runden zu laufen. Ein bisschen sauer war Ray auf Peter ja schon, aber irgendwie hatte er den kleinen etwas gestörten Peter auch lieb gewonnen. Schnaufend zog er den Reisverschluss des Zelt herunter.

"Ray, wo kommst du den her?" Ein Rotschopf erschien vor ihm.

"Kai hat mir Runden aufgebrummt" stöhnte dieser nur.

"Und du bist die echt gelaufen?" Tala fing an zu grinsen.

"Das macht Kai immer. Lautstark seine Machtpose verkünden und sich nicht einen Fatz darum rühren, dass etwas geschieht. Ich war letztes Jahr schon hier. Die meisten seiner Strafen brauchst du nicht ernst nehmen." Tala lachte.

Ray ärgerte sich sichtlich. Er war verschwitzt, erschöpft und wollte unbedingt schlafen.

'Kai' dachte er grimmig. Vermutlich hatte er genau gewusst, dass Ray seine Strafe ernst nehmen würde. Wahrscheinlich lachte er sich gerade sonst was ab.

"Hm?"

Kai hatte etwas entdeckt. Obwohl er todmüde war, stand er noch einmal auf, dass war für einen Hauptmann wie ihn natürlich kein Problem, denn Kai hatte Kraft! Er schlürfte auf den Grund zu, der ihn dazu motiviert hatte aufzustehen. Ein Paket. Ein

Paket? Wie kam das hierher? Verwundert hob Kai das Paket auf.

"Von der Memme - von wem sonst?"

Stirnrunzelnd lies sich Kai nach einigen Schritten zurück auf sein Bett fallen. Er drehte das Paket, um den Empfänger zu erfahren.

"Er schreibt schon wieder seiner Mutter. Kennt er niemand anderen, den er nerven kann?"

Den Brief überflog er nur kurz, ihn interessierte mehr den Inhalt des Paketes. Er griff hinein, und zu Fassen bekam er etwas, was ihn in diesem Camp erstmals erstaunen lies.

"Warum schickt die Memme seine abgeschnittenen Haare seiner Mutter?"

Kai überflog abermals den Brief, um dem Grund herauszufinden.

"Damit du wenigstens etwas von mir hast, wenn der Krieg vorbei ist." Kai schnaubte über den Optimismus des Jungen.

Den Brief schmiss er in eine Ecke, doch die Tüte lies er durch seine Hände gleiten. Schließlich konnte er sich überwinden sie zu öffnen. Sorgfältig ließ er seine Finger durchs Haar gleiten. Wahnsinn! Das waren die weichsten Haare, die er je angefasst hatte und er hatte schon vielen Rekruten "den Kopf gewaschen". Es war so eine intensive und strahlende Farbe, dass sie ihn fast blendete. Auch wenn Kai es sich nicht eingestehen wollte - er mochte diese Haare, sehr sogar.

Bevor er es sich anders überlegte und nicht mehr vom Anblick der Haare überwältigt war, verstaute er sie, er hatte sie wieder in die Plastiktüte getan, in einer Schublade seiner kleinen Kommode im Zelt.

Erneut legte er sich ins Bett und versuchte zu schlafen. Warum hatte er das getan? Warum schmiss er die Haare nicht wie alle anderen Briefe zusammen in eine Ecke um später, falls er wieder Langeweile bekam, etwas anspruchsvolles wie Papierhütchen oder Papierschiffchen zu basteln? Die Haare hätte man bestimmt irgendwo ankleben können.

Genauso gut hätte er die Haare mit den sinnlos hergestellten Papierschiffchen und Papierhütchen ins Lagerfeuer, wo schon viele ausgenutzte Hütchen und Schiffchen ihren von Kai gewollten Tod fanden, schmeißen können. Aber warum hatten diese Haare ihn so überwältigt, dass er schwach wurde? Warum nur? Er war Kai, der Hauptmann! Und nicht irgendeine Memme, die sogar benutze Taschentücher seines Schwarms aufbewahrte. Das er schwul war, damit hatte er sich schon abgefunden. Doch er stand doch nicht auf Memmen! Niemals!

Mit seinem Blick beobachtete er die Kommode. Lachte sie ihn aus? Quatsch! Einbildung! Kai drehte sich um. Jetzt hatte er nicht mehr die Kommode im Blick sondern eine extrem farblich gestaltete Zeltwand. Sie war komplett schwarz.

Die restliche Nacht träumte er von verschiedenen Möbelstücken, die ihn auslachten. Langsam wurde er bekloppt.

"Ray, ist das dein Lipgloss?"

"Was?"

Seit einiger Zeit liefen Ray, Tala, Bryan und die anderen Rekruten dem Truppenleiter hinterher. Diesmal führte sie ein blauhaariger, braunäugiger Junge an. Er war ziemlich groß, doch sah nicht halb so gut trainiert aus wie Ray.

Der Junge hatte sich als Hiro vorgestellt und gemeint, der eigentliche Truppenleiter wäre heute 'verhindert'. Ein wenig traurig war Ray schon Kai heute nicht zu sehen, aber nachdem, was der Hauptmann gestern Nacht für eine Show abgezogen hatte, war es vielleicht auch besser so.

"Ist das dein Lipgloss? Der Pinke da."

Ray blickte auf die von Tala gedeutete Stelle. Dort lag ein halbleerer pinker Lipgloss.

"Nee." Ray blickte Tala etwas säuerlich an.

"Meiner ist lila" Dann lachte er los. Bryan und Tala fielen mit ein.

"RUHE, KON! Du gehst nach ganz hinten ans Ende der Truppe. NA LOS! HOP HOP! Alle anderen Stellen sich zu zweit in einer Reihe auf. SOFORT!" Hiro brüllte die Rekruten zusammen. Niemand wagte zu widersprechen. Der Typ war Ray auf Anhieb unsympathisch. Dass Hiro, wie er von Tala, der dieses Camp letztes Jahr auch besucht hatte, erfuhr, öfter bei dem Hauptmann im Zelt verschwand, verbesserte sein Verhältnis zu ihm nicht gerade. Auch Hiro schien nicht besonders gut auf Ray zu sprechen zu sein. Dabei hatte er ihm doch nichts getan. Oder?

+Rückblick+

"Kai? Kai, bist du da?" Der Junge der am Vorabend noch aus diesem Zelt herausgeschmissen wurde trat ein. Er trat in das Zelt ein, welches groß genug zum Stehen war und sogar ein paar Möbel hatte. Ein Versuch wollte er machen. Er würde Kai zurückbekommen. Zumindest wollte er einen Anhaltspunkt bekommen, weshalb Kai ihn plötzlich links liegen lies. Gab es jemand anderen?

Er blickte sich um.

Gerade wollte er wieder gehen, als er etwas entdeckte.

Behutsam zog er die Plastiktüte, die ein Stück aus der Schublade ragte, heraus.

Bei dem Anblick des Inhalts wurde er wütend.

Diese Haare gehörten Kon! Das wusste er genau. Schließlich hatte er Kai noch gesagt, er sollte diesen Trottel dazu zwingen, sich die Haare abzuschneiden. Doch wenn er gewusst hätte, dass Kai die Haare sorgfältig in einer Plastiktüte aufbewahren würde, wäre er nicht im Traum darauf gekommen Kai diese Idee vorzuschlagen.

Warum bewarte Kai, sein Kai, die Haare dieses Bakas auf?

Dann durchfuhr es ihn wie ein Blitz. Rasend vor Eifersucht war er schon kurz davor nicht jugendfreie Dinge mit der Tüte anzustellen, als er sich besann und die Tüte wieder in die Kommode legte. Es sollte so aussehen, als hätte er den Beweis, dass Kai auf jemand anderen als ihn, stand.

Das konnte er nicht verantworten. Denn eins wusste er, als er schnell aus dem Zelt ging, das würde Kon büßen. Ihm war noch nicht klar wie, auch nicht wann oder wo. Er wusste nur, dass es schmerzvoll war. Und dieses garantiert nicht für Ihn selbst.

+Rückblick Ende+

"Weißt du..." fing Peter plötzlich an, "meine Eltern sind früh gestorben. Bei einem Autounfall. Ich schreibe ihnen oft Briefe, weil ich es nicht realisieren kann." Er stockte, wartete auf Rays Reaktion.

Ray war schockiert. Das es tiefere Gründe, so tiefe und schmerzhaft Gründe, für Peters Verhalten gab. Er runzelte die Stirn. Sprach er mit dem Peter, der Leichen sah? Mit dem Peter, der Kopfverletzungen bekam, indem er gegen Bäume rannte, die nicht wirklich da waren? Mit dem Peter, der Suppenflecken auf seinem T-Shirt hatte von Suppen, die es überhaupt nicht zum Essen gab? Mit dem Peter, der als einziger Rekrut im Camp Löcher in den Socken hatte? Mit dem Peter, der zwei Stunden vergeblich versucht hatte, die Fenster, die es nicht gab, seines Zeltes zu putzen? Ray hätte etliche dieser Beispiele aufzählen können, wenn es weitere geben würde. Der Junge

war sich nicht sicher, ob der Peter, der mit Tränen in den Augen über seine Probleme redete, der Peter war, der mit offenem Mund Bienen hinterher rannte, weil er Appetit auf Honig hatte. Aber ihm fiel etwas ein, um es zu testen.

"Peter..? Dein Schnürsenkel ist offen."

"Danke Ray!" Peter bückte sich und versuchte seinen Schuh zu zumachen.

Ray lachte. Er musste sich das sentimentale Gespräch mit Peter eingebildet haben. Noch eine Weile sah er zu, wie Peter erfolglos versuchte seinen Schuh zuzubekommen. Ihm rann bereits der Schweiß von der Stirn.

"Junge, steh auf!" Ray streckte Peter die Hand hin, um ihm aufzuhelfen.

"Du hast Klettverschluss an deinen Schuhen."

Nun gut XD'

Achja das war das letzte mal das ich jedem der einen Kommentar geschrieben hat eine Ens geschigt habe °.°. Jeder der weiterhin über ein neues Kap informieren lassen will soll mir bescheid sagen den Trag ich dann ein. Jemand der nicht eingetragen ist sage ich nicht mehr bescheid weil mri das mit dem nachgucken langsam zu blöd wird --°

So deutlich habe ich ja nicht gesagt wär das bei Kai im zelt war aber ich denke es kann sich jeder denken ^^°